Trapezbleche verarbeiten

Vorbereiten · Zuschneiden · Montieren



Bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Montage auf einer Holzunterkonstruktion.

Die vorgestellte Tafel
Länge: **2,50 m** | Blechstärke: **0,50 mm**
Deckbreite: **1,10 m**

Eigene illustrative Montagebilder und verständliche Erläuterungen.
Ausgabe: November 2026

So nutzen Sie diese Anleitung

Die Bildfolge erklärt die grundlegenden Arbeitsschritte an einem niedrigen Vorführdach. Die Seiten 3 bis 15 begleiten Sie von der Vorbereitung bis zur Abschlusskontrolle.

3-5 Werkzeuge, Unterkonstruktion und Traufe

6-8 Ausmessen, Zuschneiden und Reinigen

9-10 Erste Tafel und seitliche Überdeckung

11-12 Befestigung: zwei alternative Systeme

13-15 Ortgang, First und Abschlusskontrolle

16-17 Tafelmaße, Planung und Checkliste

> **Vor Beginn festlegen**
> Dachneigung, Auflagerabstände, Befestigung und Anschlussdetails müssen zum tatsächlich gelieferten Profil und zur statischen Planung passen.

Die Bilder sind KI-generierte Veranschaulichungen. Sie zeigen keine maßstäblichen Ausführungsdetails. Die Befestigung in der Tiefsicke und die Befestigung mit Kalotte sind Alternativen; wählen Sie die für Ihr System freigegebene Lösung.

Werkzeuge und Vorbereitung



Eine gute Vorbereitung erleichtert die Montage. Legen Sie Maßband, Winkel, Schraubgerät, geeignete Schneidwerkzeuge und eine weiche Bürste bereit. Dazu kommen die zum Profil und zur Unterkonstruktion passenden Befestigungsmittel und Kantteile. Tragen Sie beim Umgang mit scharfen Blechkanten geeignete Handschuhe und beim Schneiden eine Schutzbrille. Lange Tafeln lassen sich zu zweit besser tragen und ausrichten.

Material vollständig bereitlegen
Passende Schrauben, Dichtscheiben und Kantteile gehören zum gewählten Dachsystem. Lange Tafeln möglichst zu zweit handhaben.

Unterkonstruktion prüfen



Prüfen Sie zuerst die Unterkonstruktion. Die Auflager müssen tragfähig, gerade und in einer gemeinsamen Ebene liegen. Kontrollieren Sie auch die Winkligkeit des Daches. Dachneigung, Holzquerschnitte und Auflagerabstände werden passend zum Profil und zu den örtlichen Lasten festgelegt. Auch der Umgang mit Kondenswasser und die erforderliche Belüftung gehören zur Planung. Ein Antikondensvlies ist nicht automatisch Bestandteil jeder Tafel.

Auflager planen
Die erforderlichen Abstände ergeben sich aus Profil, Blechstärke und örtlichen Lasten. Ein offenes Vorführdach ersetzt keine Kondensat- und Lüftungsplanung.

Traufe vorbereiten



Bereiten Sie anschließend die Traufe vor. Rinnenhalter und Dachrinne werden passend zum Dachaufbau montiert. Das Traufblech führt das ablaufende Wasser in die Rinne und liegt unter der späteren Dacheindeckung. Richten Sie alle Teile sorgfältig aus. Die Anschlüsse und Überdeckungen müssen zum gewählten Entwässerungssystem passen.

> **Wasserweg beachten**
> Traufblech, Dachrinne und spätere Dacheindeckung müssen zusammenpassen. Die Überdeckungen werden nach Systemvorgabe ausgeführt.

Tafeln ausmessen



Nun messen Sie die benötigte Tafellänge und markieren gegebenenfalls den Zuschnitt. Berücksichtigen Sie die geplanten Dachüberstände und Anschlüsse. Unsere hier vorgestellte Tafel ist zweieinhalb Meter lang und einen halben Millimeter stark. Ihre Deckbreite beträgt einen Meter und zehn Zentimeter. Legen Sie die Platte zum Bearbeiten auf saubere, gepolsterte Auflagen, damit die Oberfläche geschützt bleibt.

Mit Deckbreite rechnen
Für nebeneinanderliegende Tafeln ist die Deckbreite von 1,10 m maßgeblich. Dachüberstände und Zuschnitte zusätzlich einplanen.

Blech schonend zuschneiden



Schneiden Sie nur dort zu, wo es erforderlich ist. Verwenden Sie ein für beschichtete Profilbleche geeignetes Werkzeug, beispielsweise einen Blechknabber oder eine geeignete Blechschere. Führen Sie das Werkzeug ruhig entlang der Markierung und stützen Sie das Material ausreichend ab. Eine Trennscheibe mit Funkenflug kann die Beschichtung beschädigen und ist dafür nicht geeignet.

> **Beschichtung erhalten**
> Keine funkenbildende Trennscheibe verwenden. Scharfe Kanten mit geeigneten Handschuhen handhaben und Augen beim Schneiden schützen.

Späne entfernen und Kanten prüfen



Entfernen Sie Schneidreste und Metallspäne sofort mit einer weichen Bürste. Zurückgebliebene Späne können Rostflecken verursachen. Prüfen Sie Schnittkanten und Beschichtung auf Beschädigungen. Eine erforderliche Nachbehandlung erfolgt mit dem dafür freigegebenen System des Herstellers. Falls eine Schutzfolie vorhanden ist, entfernen Sie diese entsprechend den Produktvorgaben.

> **Sauber weiterarbeiten**
> Auch Bohrspäne nach dem Verschrauben sofort entfernen. Kanten und Beschädigungen nur mit einem dafür freigegebenen System nachbehandeln.

Erste Tafel ausrichten



Legen Sie die erste Tafel am vorgesehenen Dachrand auf. Die Profilrippen verlaufen vom First zur Traufe, also in Richtung des Gefälles. Richten Sie die Platte rechtwinklig zur Trauflinie aus und kontrollieren Sie den geplanten Überstand. Verlegerichtung und Lage der Wasserfalle richten sich nach dem Profil und dem Verlegeplan. Sichern Sie die Tafel gegen Verrutschen und Wind.

> **Die erste Tafel bestimmt den Verlauf**
> Vor dem endgültigen Befestigen nochmals Winkel, Trauflinie und Überstand prüfen. Tafeln gegen Wind und Verrutschen sichern.

Tafeln seitlich überdecken



Die nächste Tafel wird seitlich mit der vorgesehenen Profilüberdeckung aufgelegt. Die Randprofile müssen sauber ineinandergreifen. Eine vorhandene Wasserfalle bleibt in der richtigen Lage und wird nicht zugedrückt oder mit Dichtstoff gefüllt. Kontrollieren Sie die gemeinsame Trauflinie immer wieder. Falls Tafeln auch in Längsrichtung gestoßen werden, sind dafür gesonderte Überdeckungs- und Abdichtungsvorgaben zu beachten.

> **Überdeckung ist systemspezifisch**
> Das Bild veranschaulicht das Zusammenfügen. Die genaue Randgeometrie und erforderliche Abdichtung der tatsächlichen Tafel sind maßgeblich.

Variante: Tiefsicke



Für die Befestigung zeigen wir zunächst eine mögliche Variante in der Tiefsicke. Sie darf nur verwendet werden, wenn sie für das konkrete Profil und den Dachaufbau freigegeben ist. Die Schraube sitzt am vorgesehenen Auflager und wird rechtwinklig zur Blechfläche eingedreht. Die Dichtscheibe muss gleichmäßig anliegen. Ziehen Sie so an, dass die Verbindung abdichtet, ohne die Dichtung zu zerquetschen oder das Blech einzudrücken.

> **Nur bei Freigabe einsetzen**
> Die Tiefsickenbefestigung ist keine pauschale Empfehlung für jede Platte. Schraubentyp und Befestigungsplan verbindlich prüfen.

Alternative: Hochsicke



Als Alternative zeigen wir die Befestigung auf der Hochsicke mit einer passenden Kalotte. Diese liegt formgerecht auf dem Profil und verteilt die Anpresskraft. Die Schraube muss für diesen Aufbau und die Unterkonstruktion geeignet sein. Beide gezeigten Befestigungsarten sind Alternativen und werden nicht beliebig miteinander kombiniert. Schraubentyp, Länge, Anzahl und Anordnung ergeben sich aus der freigegebenen Montageplanung.

> **Alternative zu Schritt 9**
> Die Kalotte muss zum Profil passen. Nicht beliebig mit der Tiefsickenbefestigung kombinieren; das gewählte System nach Plan ausführen.

Ortgang sauber abschließen



Wenn die Dachfläche verlegt und nach dem Befestigungsplan gesichert ist, folgen die seitlichen Abschlüsse. Am Ortgang werden die passenden Kantteile ausgerichtet und befestigt. Sie decken den Dachrand entsprechend dem vorgesehenen Anschlussdetail ab. Achten Sie auf die richtigen Überdeckungen, einen geraden Verlauf und einen sauberen Übergang zur Traufe.

> **Gerade Anschlüsse**
> Die genaue Form und Befestigung des Kantteils ergeben sich aus dem Ortgangdetail. Wasser muss sicher zur Traufe ablaufen können.

Firstabschluss herstellen



Am Satteldach wird anschließend der Firstabschluss hergestellt. Verwenden Sie die zum Dachsystem passenden Firstbleche und gegebenenfalls geeignete Profilabschlüsse oder Lüftungselemente. Erforderliche Lüftungswege müssen offen bleiben. Richten Sie die Firstabdeckung gerade aus und befestigen Sie sie nach Vorgabe. Bei einem Pultdach wird stattdessen der dafür vorgesehene obere Abschluss ausgeführt.

Belüftung erhalten
Firstabschluss und Lüftungselemente bilden ein abgestimmtes System. Erforderliche Luftwege nicht mit ungeeigneten Füllstoffen verschließen.

Abschlusskontrolle



Zum Schluss prüfen Sie die gesamte Dacheindeckung. Sitzen die Verbindungen richtig? Liegen die Dichtscheiben sauber an? Sind Überdeckungen, Kantteile und Wasserwege frei von Fehlern und Rückständen? Entfernen Sie auch die letzten Späne aus Profilrinnen und Dachrinne. Prüfen Sie die Fläche vom sicheren Arbeitsplatz aus. Dünne Profilbleche dürfen nicht als frei begehbare Arbeitsfläche vorausgesetzt werden.

Sicher kontrollieren
Prüfen Sie vom geeigneten Arbeitsplatz aus. Profilbleche nicht ohne Nachweis und geeignete Maßnahmen als begehbare Fläche benutzen.

Tafelmaße und Planung

Eigenschaft	Angabe
Länge	2.500 mm
Blechstärke	0,50 mm
Deckbreite	1.100 mm
Profilhöhe laut Zeichnung	27 mm
Profilteilung	220 mm

Vor dem Bestellen und Montieren klären

• Dachneigung und vollständiger Dachaufbau einschließlich Kondensatschutz und Belüftung.

• Auflagerabstände und Tragfähigkeit passend zu Schnee- und Windlasten.

• Schraubentyp, Länge, Anzahl und Anordnung sowie passende Dichtungen und Kalotten.

• Überdeckungen, Dachüberstände, Entwässerung und sämtliche Randanschlüsse.

Kontrolle und Quellen

- ☐ Unterkonstruktion und Dachaufbau geprüft
- ☐ Traufe und Entwässerung vorbereitet
- ☐ Tafeln ausgerichtet und Überdeckungen kontrolliert
- ☐ Befestigung nach freigegebenem Plan ausgeführt
- ☐ Dichtscheiben gleichmäßig anliegend
- ☐ Ortgang und oberer Dachabschluss fertig
- ☐ Späne, Schneidreste und Folien entfernt
- ☐ Wasserwege und erforderliche Lüftung frei

Geltungsbereich

Die fremde Videovorlage behandelt TP18/TP35. Deren profilspezifische Schraubenwerte oder Auflagerabstände wurden nicht auf die hier vorgestellte Tafel übertragen. Diese Anleitung ersetzt die Montagefreigabe Ihres Profilherstellers nicht.

Fachlicher Abgleich

Nutzerseitig bereitgestelltes Montagevideo zu TP18/TP35 und Montageanleitung für TP18/TP35/TP45/TP55.
Herstelleranleitung online öffnen

Bildgestaltung und Text: für Holzwerk Wernshausen erstellt.
Illustrative KI-Bilder, keine maßstäblichen Detailzeichnungen.
Stand: 10. November 2026

HOLZWERK WERNSHAUSEN

Für Ihr nächstes Gartenprojekt



Mit sorgfältiger Planung, passenden Komponenten und einer fachgerechten Montage entsteht eine saubere Dacheindeckung für Ihr Projekt.

Holzwerk Wernshausen
Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Gartengestaltung geht.

www.holzwerk-wernshausen.de